



Beschlussvorlage

Amt: Dezernat II
Vorl.Nr.: V/2012/2965
Datum: 12.11.2012

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	19.11.2012	öffentlich

Tagesordnung

Bargeldloses Zahlen der Parkgebühren per Handy;
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2012

Beschlussvorschlag

Im Zuge der geplanten regelmäßigen Erneuerung der Parkscheinautomaten in der Stadt Hennef und der mobilen Erfassungsgeräte der Verkehrsüberwacher/innen wird sukzessive und beginnend mit dem Jahr 2015 das Handy- bzw. SMS-Parken auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen im Stadtgebiet Hennef eingeführt.

Begründung

Auf den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2012 wird verwiesen. Derzeit erfolgt in der Stadt Hennef das bargeldlose Bezahlen an den Parkscheinautomaten mit dem System „Park-O-Pin“. Rund 200 Bürgerinnen und Bürger verfügen über diese Möglichkeit des bargeldlosen Zahlungsverkehrs an den städtischen Parkautomaten. Dieses System ist jedoch auf Dauer nicht zukunftsfähig, da heutzutage Handys und andere Kommunikationsmittel diese Dienste zunehmend übernehmen. Hierauf muss auch die städtische Parkraumbewirtschaftung perspektivisch ausgerichtet werden.

Daher hat die Verwaltung im August dieses Jahres bereits mit der Firma sunhill technologies GmbH Kontakt aufgenommen, die in der Nachbarstadt Siegburg ein derartiges Handy-Parksystem aufbaut und sich über die Einsatzmöglichkeiten und Einsatzvoraussetzungen informiert. Auf der Basis dieses Gespräches und der eigenen Überlegungen zum Austausch der Parkautomaten in Hennef, der geplanten und notwendigen Neuanschaffung von Datenkontrollgeräten der Verkehrsüberwacher/innen und den weiteren, geplanten Parkhausbauten ergibt sich der von der Verwaltung vorgeschlagene Beschlussvorschlag.

Im Einzelnen:

- a) Die vorhandenen Parkscheinautomaten können im Grundsatz für das Handy-Parken weiter verwendet werden. Aufgrund der hohen Störanfälligkeit der Automaten, die letztlich mit dem Lebensalter der einzelnen Automaten zusammenhängt, beabsichtigt die Verwaltung, ab dem Jahr 2015 einen regelmäßigen Austausch der Parkscheinautomaten vorzunehmen um damit letztlich eine bessere Funktionsfähigkeit derselbigen zu garantieren. In diesem Zusammenhang soll dann auch das Handy-Parken an den „neuen“ Parkscheinautomaten ermöglicht werden, wobei der Austausch der Automaten beginnend mit dem höchstfrequentierten Stellen erfolgt. Damit ist sichergestellt, dass auch die Nutzerinnen und Nutzer des „Handy-Parkens“ effektive Nutzungsmöglichkeiten vorfinden.
- b) Gleichzeitig möchte die Stadtverwaltung in einem Übergangszeitraum die Park-O-Pin-Nutzer über das Auslaufen des Park-O-Pin-Systems informieren, damit hier keine weiteren zusätzlichen Geräte angeschafft werden. Das Angebot „Park-O-Pin“ soll mit dem Ende des Jahres 2013 eingestellt werden.
- c) Parallel muss für die Verkehrsüberwachung des öffentlichen Verkehrsraums die Beschaffung neuer Datenüberwachungsgeräte erfolgen, die auch in der Lage sind, Fahrzeuge von „Handy-Parkern“ zu identifizieren. Das ist mit den bisherigen Datenendgeräten der Verwaltung nicht möglich. Hier möchte ich aus wirtschaftlichen Gründen den Ablauf der Abschreibungszeit der Datenendgeräte abwarten, damit durch ein abruptes Umstellen kein außergewöhnlicher Abschreibungsaufwand entsteht, der den Haushalt ergebniswirksam belastet.
- d) Im übrigen werde ich die Erfahrungen der Kreisstadt Siegburg über das dort gemachte Handy- bzw. SMS-System in die Auswahlentscheidung der Stadt Hennef, welches System vor Ort eingesetzt wird, einbeziehen. Sofern vergaberechtlich möglich, beabsichtigt die Stadt dieses System bei Bewährung auch in Hennef einzuführen, damit für die Nutzer eine gleiche Plattform zur Verfügung steht und ggf. auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und eines möglichen Gerätetauschs der Überwachungsgeräte Verkehrskontrollen interkommunal erfolgen können.

Klaus Pipke